



KOA 1.800/24-033

# Bescheid

## I. Spruch

Dem Österreichischen Rundfunk (FN 71451 a beim Handelsgericht Wien) wird gemäß § 74 Abs. 1 iVm § 81 Abs. 2 und 5 Telekommunikationsgesetz 2021 (TKG 2021), BGBl. I Nr. 190/2021 idF BGBl. I Nr. 75/2024, die Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der in den beiliegenden technischen Anlageblättern Nr. 1 bis 3 beschriebenen Funkanlagen für die Dauer von zehn Jahren erteilt. Die beiliegenden technischen Anlageblätter (Beilagen 1 bis 3) bilden einen Bestandteil des Spruchs dieses Bescheides.

## II. Begründung

Mit Schreiben vom 01.08.2024 beantragte der Österreichische Rundfunk (ORF) die Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb folgender Hörfunksendeanlagen, um die UKW-Mobilversorgung auf der Schnellstraße A26 zu verbessern:

- Tunnel Freinberg 97,5 MHz, Österreich 1
- Tunnel Freinberg 95,2 MHz, Radio Oberösterreich
- Tunnel Freinberg 88,8 MHz, Hitradio Ö3

Das frequenztechnische Gutachten vom 20.08.2024 hat ergeben, dass die oben angeführten Tunnelfunkanlagen wie beantragt frequenztechnisch realisierbar sind.

Da dem Standpunkt der Partei vollinhaltlich Rechnung getragen wurde und nicht über Einwendungen oder Anträge von Beteiligten abgesprochen wurde, entfällt gemäß § 58 Abs. 2 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG), BGBl. Nr. 51/1991 idF BGBl. I Nr. 88/2023, die weitere Begründung.

Es war daher spruchgemäß zu entscheiden.

## III. Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Bescheid steht der/den Partei/en dieses Verfahrens das Rechtsmittel der Beschwerde gemäß Art. 130 Abs. 1 Z 1 B-VG beim Bundesverwaltungsgericht offen. Die Beschwerde ist binnen vier Wochen nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich, telegraphisch, fernschriftlich, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei

**Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria)**

Mariahilfer Straße 77–79  
1060 Wien, Österreich  
www.rtr.at

E: rtr@rtr.at  
T: +43 1 58058 - 0

der Kommunikationsbehörde Austria einzubringen. Die Beschwerde hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, ebenso wie die belangte Behörde, die den Bescheid erlassen hat, zu bezeichnen und die Gründe, auf die sich die Behauptung der Rechtswidrigkeit stützt, das Begehren sowie die Angaben zu enthalten, die erforderlich sind, um zu beurteilen, ob die Beschwerde rechtzeitig eingebracht wurde.

Gemäß § 39 Abs. 1 KommAustria-Gesetz hat die rechtzeitig eingebrachte und zulässige Beschwerde abweichend von § 13 Verwaltungsgerichtsverfahrensgesetz keine aufschiebende Wirkung. Das Bundesverwaltungsgericht kann die aufschiebende Wirkung im betreffenden Verfahren auf Antrag zuerkennen, wenn nach Abwägung aller berührten Interessen mit dem Vollzug des Bescheides oder mit der Ausübung der mit dem Bescheid eingeräumten Berechtigung für den Beschwerdeführer ein schwerer und nicht wieder gutzumachender Schaden verbunden wäre.

Für die Beschwerde ist eine Gebühr in Höhe von EUR 30,- an das Finanzamt Österreich (IBAN: AT83010000005504109, BIC: BUNDATWW, Verwendungszweck: „Bundesverwaltungsgericht / KOA 1.800/24-033“, Vermerk: „Name des Beschwerdeführers“) zu entrichten. Bei elektronischer Überweisung der Beschwerdegebühr mit der „Finanzamtszahlung“ sind die Steuernummer/Abgabenkontonummer 109999102, die Abgabenart „EEE – Beschwerdegebühr“, das Datum des Bescheides als Zeitraum und der Betrag anzugeben. Die Entrichtung der Gebühr ist durch einen Zahlungsbeleg oder einen Ausdruck über die erfolgte Erteilung einer Zahlungsanweisung nachzuweisen.

Wien, am 21. November 2024

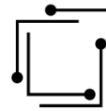
**Kommunikationsbehörde Austria**

MMag. Martin Stelzl  
(Mitglied)



**Beilage 1. zum Bescheid KOA 1.800/24-033**

1	Name der Funkstelle	<b>Tunnel Freinberg</b>		
2	Standort	<b>Betriebsstation Donau Süd</b>		
3	Lizenzinhaber	<b>Österreichischer Rundfunk</b>		
5	Sendefrequenz in MHz	<b>97,50</b>		
5a	Empfangsfrequenz in MHz	<b>97,50</b>		
5b	Muttersender	<b>Linz 1 - Lichtenberg</b>		
6	Programmname	<b>Österreich 1</b>		
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	<b>014E16 02</b>	<b>48N18 17</b>	<b>WGS84</b>
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	<b>258</b>		
9	Höhe der Antenne in m über Grund	<b>5</b>		
10	in die Antenne eingespeiste Leistung	<b>320 mW pro Abschnitt</b>		<b>1)</b>
12	Art der Antenne	<b>Strahlerkabel</b>		<b>1)</b>
15	Polarisation	<b>H</b>		
17	Gerätetype	Das Gerät entspricht dem Funkanlagen-Marktüberwachungs-Gesetz (FMaG 2016), BGBl. I Nr. 57/2017 i.d.g.F.		
19	RDS - PI Code gem. EN 50067 Annex D	Land <b>A hex</b>	Bereich <b>2 hex</b>	Programm <b>01 hex</b>
20	Technische Bedingungen	Monoausstrahlungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106		
22	Bemerkungen	Eine Kopfstation für die Rampen Donau Nord 1 und 2, sowie Rampen Donau Süd 1 und 2 bzw. Tunnel Freinberg (in Bau). Autoradioempfang im Tunnel. Aufsprechmöglichkeit für Durchsagen an die Verkehrsteilnehmer. 1) Im Einsprechfall werden zusätzlich bei den Tunnelportalen Donau Süd jeweils Richtantennen imTunnelfahrraum mit Strahlungsrichtung tunneleinwärts mit 1,6 W Einspeiseleistung aktiviert, um die hohen Freifeldpegel in den betreffenden Einfahrtsbereichen zu überschreiten.		



**Beilage 2. zum Bescheid KOA 1.800/24-033**

1	Name der Funkstelle	<b>Tunnel Freinberg</b>		
2	Standort	<b>Betriebsstation Donau Süd</b>		
3	Lizenzinhaber	<b>Österreichischer Rundfunk</b>		
5	Sendefrequenz in MHz	<b>95,20</b>		
5a	Empfangsfrequenz in MHz	<b>95,20</b>		
5b	Muttersender	<b>Linz 1 - Lichtenberg</b>		
6	Programmname	<b>Radio Oberösterreich</b>		
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	<b>014E16 02</b>	<b>48N18 17</b>	<b>WGS84</b>
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	<b>258</b>		
9	Höhe der Antenne in m über Grund	<b>5</b>		
10	in die Antenne eingespeiste Leistung	<b>320 mW pro Abschnitt</b>		<b>1)</b>
12	Art der Antenne	<b>Strahlerkabel</b>		<b>1)</b>
15	Polarisation	<b>H</b>		
17	Gerätetype	Das Gerät entspricht dem Funkanlagen-Marktüberwachungs-Gesetz (FMAg 2016), BGBl. I Nr. 57/2017 i.d.g.F.		
19	RDS - PI Code gem. EN 50067 Annex D	Land <b>A hex</b>	Bereich <b>7 hex</b>	Programm <b>07 hex</b>
20	Technische Bedingungen	Monoausstrahlungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1 Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106		
22	Bemerkungen	Eine Kopfstation für die Rampen Donau Nord 1 und 2, sowie Rampen Donau Süd 1 und 2 bzw. Tunnel Freinberg (in Bau). Autoradioempfang im Tunnel. Aufsprechmöglichkeit für Durchsagen an die Verkehrsteilnehmer. 1) Im Einsprechfall werden zusätzlich bei den Tunnelportalen Donau Süd jeweils Richtantennen im Tunnelfahrraum mit Strahlungsrichtung tunneleinwärts mit 1,6 W Einspeiseleistung aktiviert, um die hohen Freifeldpegel in den betreffenden Einfahrtsbereichen zu überschreiten.		



**Beilage 3. zum Bescheid KOA 1.800/24-033**

1	Name der Funkstelle	<b>Tunnel Freinberg</b>		
2	Standort	<b>Betriebsstation Donau Süd</b>		
3	Lizenzinhaber	<b>Österreichischer Rundfunk</b>		
5	Sendefrequenz in MHz	<b>88,80</b>		
5a	Empfangsfrequenz in MHz	<b>88,80</b>		
5b	Muttersender	<b>Linz 1 - Lichtenberg</b>		
6	Programmname	<b>Hitradio Ö3</b>		
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	<b>014E16 02</b>	<b>48N18 17</b>	<b>WGS84</b>
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	<b>258</b>		
9	Höhe der Antenne in m über Grund	<b>5</b>		
10	in die Antenne eingespeiste Leistung	<b>320 mW pro Abschnitt</b>		<b>1)</b>
12	Art der Antenne	<b>Strahlerkabel</b>		<b>1)</b>
15	Polarisation	<b>H</b>		
17	Gerätetype	Das Gerät entspricht dem Funkanlagen-Marktüberwachungs-Gesetz (FMaG 2016), BGBl. I Nr. 57/2017 i.d.g.F.		
19	RDS - PI Code gem. EN 50067 Annex D	Land <b>A hex</b>	Bereich <b>2 hex</b>	Programm <b>03 hex</b>
20	Technische Bedingungen	Monoausstrahlungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106		
22	Bemerkungen	Eine Kopfstation für die Rampen Donau Nord 1 und 2, sowie Rampen Donau Süd 1 und 2 bzw. Tunnel Freinberg (in Bau). Autoradioempfang im Tunnel. Aufsprechmöglichkeit für Durchsagen an die Verkehrsteilnehmer. 1) Im Einsprechfall werden zusätzlich bei den Tunnelportalen Donau Süd jeweils Richtantennen im Tunnelfahrraum mit Strahlungsrichtung tunnelerwärts mit 1,6 W Einspeiseleistung aktiviert, um die hohen Freifeldpegel in den betreffenden Einfahrtsbereichen zu überschreiten.		